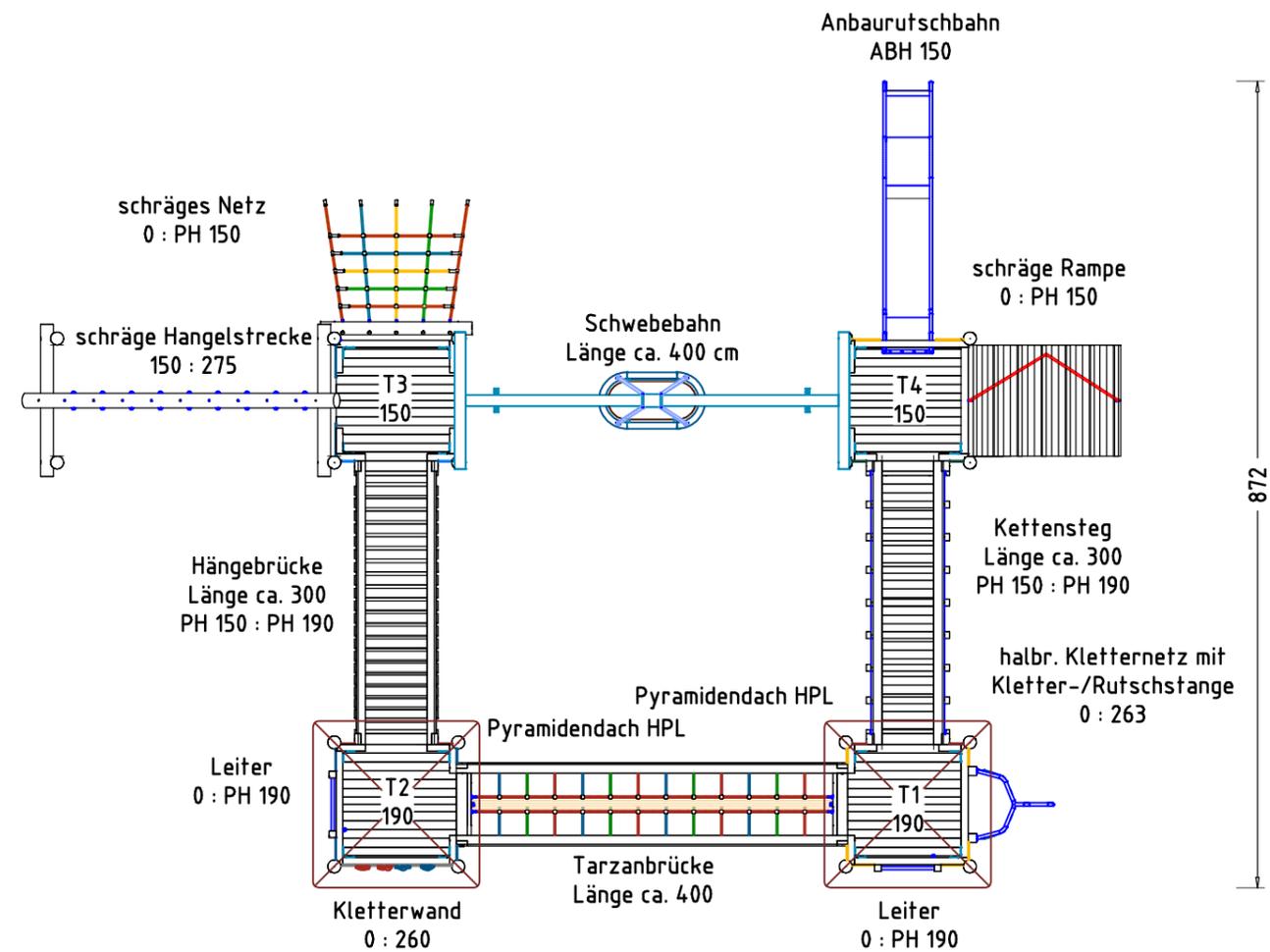
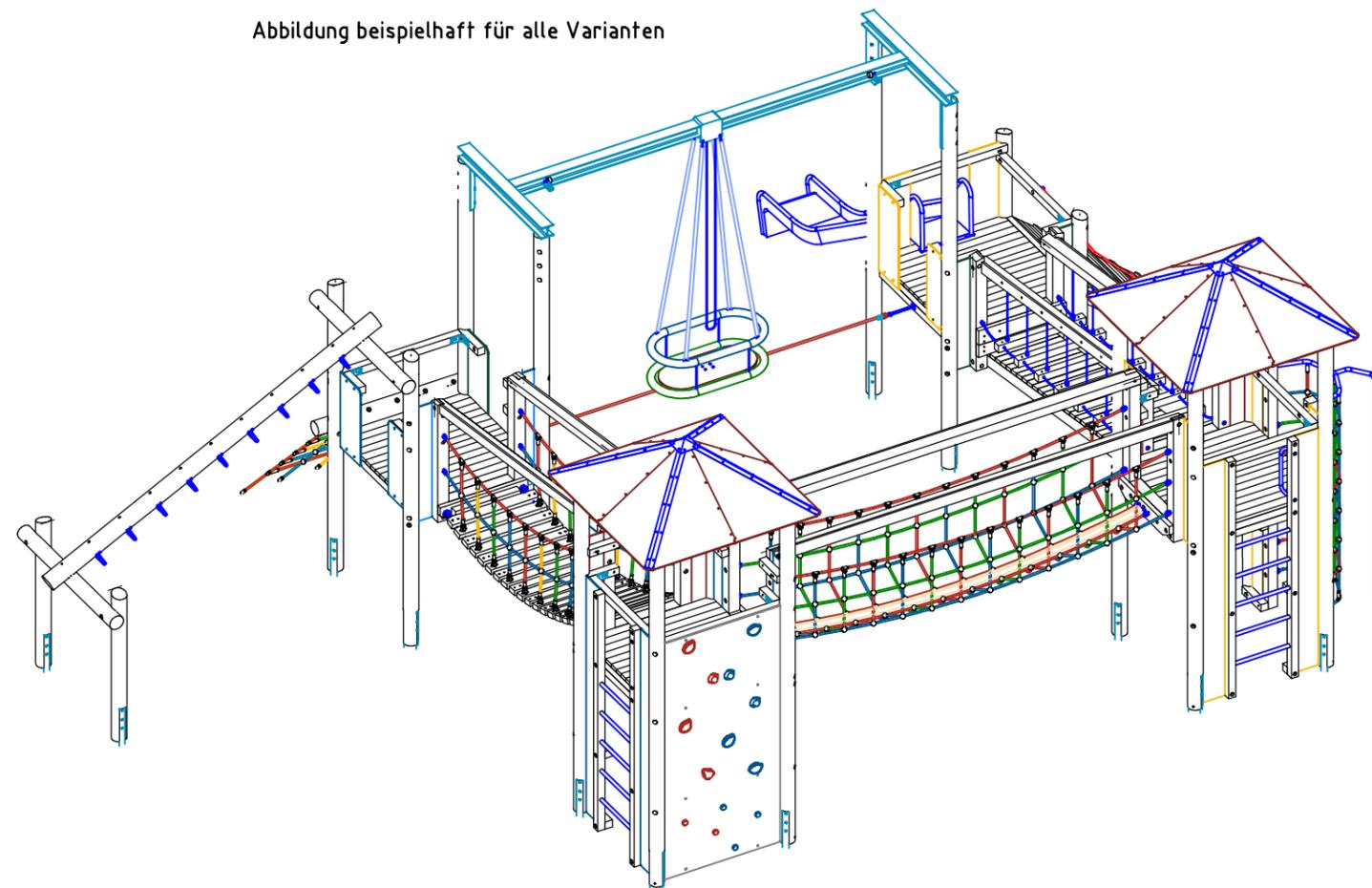
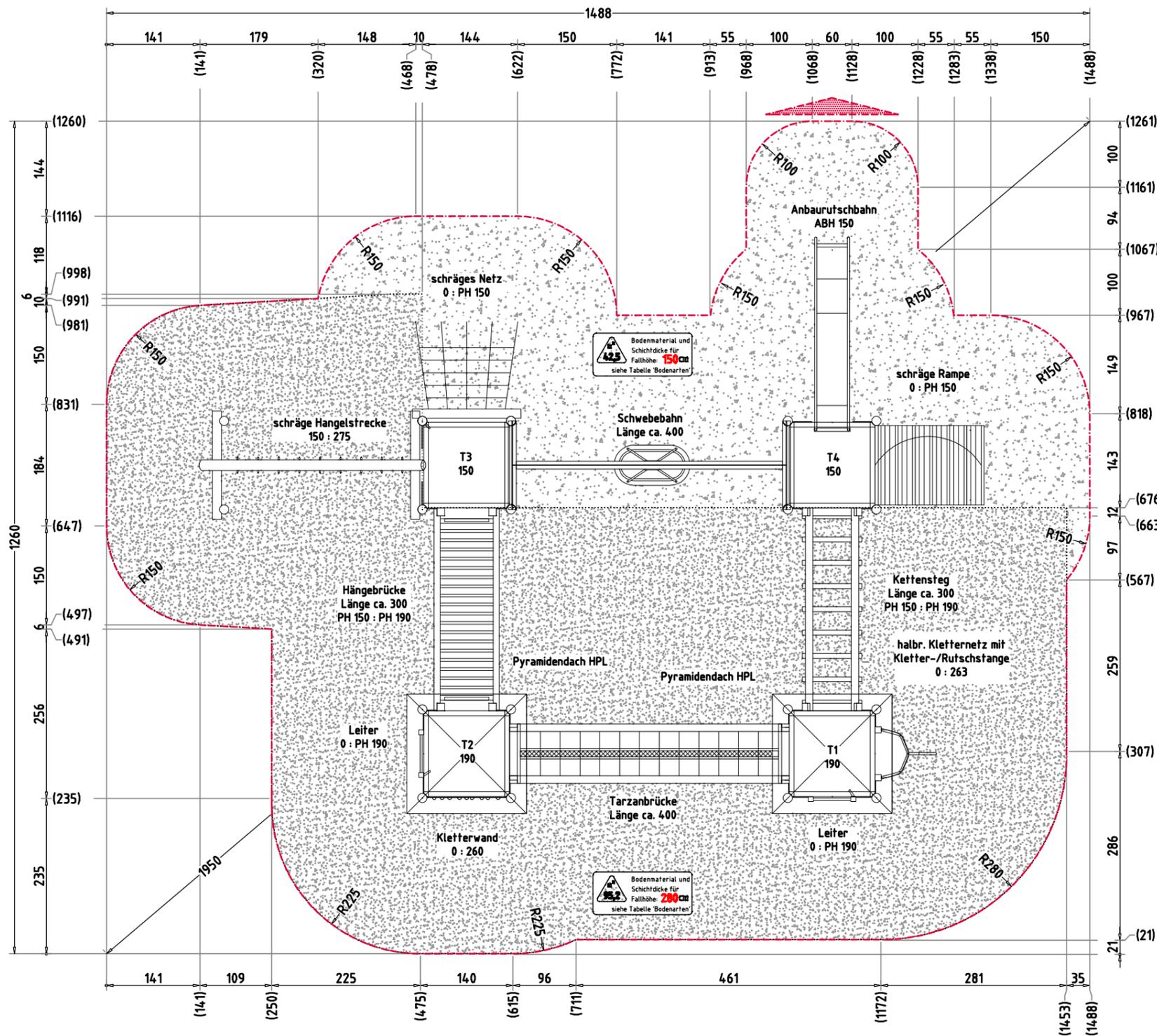


Abbildung beispielhaft für alle Varianten



Spielkombination Bessie 4950		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:
EM-S4-4950-G1-xx-xx-ARx		Beschreibung:		bvn:
x = Platzhalter, _ = "oder"		Formal:	Maßstab:	Maßeinheit:
Planinhalt: Übersichtsplan		DIN A3	1: 75	cm
Werkstoff/Behandlung:		Norm:	Blatt:	
		EN 1176, EN 1177	3D-1v1	
Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c				
Zeichner: K. Weinzierl	Datum: 13.06.2022	Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49(0)862150 82-0, Fax +49(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com		
Geprüft: K. Weinzierl	Datum: 13.06.2022			
Index: 220613	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			



AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

1) BETONEIGENSCHAFTEN

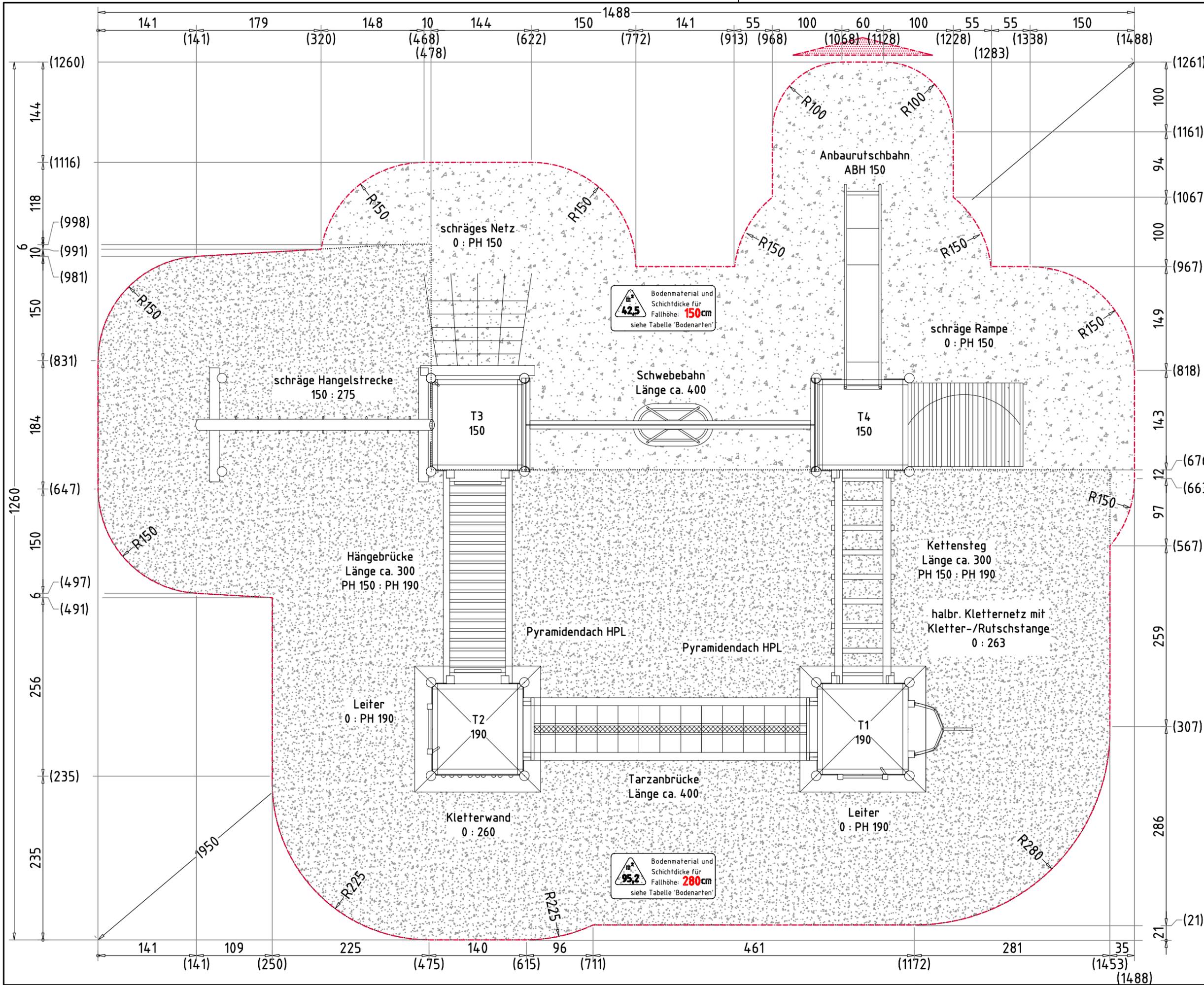
Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	137,7	
Rasen	42,5	-
loser Fallschutz 30cm	-	42,5
loser Fallschutz 40cm	95,2	95,2
Fallschutzplatten	-	-

Spielkombination Bessie 4950		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:
EM-S4-4950-G1-xx-xx-AR1H1		Beschreibung:		bvn:
x = Platzhalter, _ = "oder"				
Planinhalt:	Formal:	Maßstab:	Maßeinheit:	Blatt:
Aufprallfläche	DIN A3	1:75	cm	FP-1v5
Werkstoff/Behandlung:	Norm:		Toleranzen nach DIN:	
	EN 1176, EN 1177		ISO-2768-c	
Zeichner:	Datum:			
K. Weinzierl	31.05.2022			
Geprüft:	Datum:			
M. Göttberger	02.06.2022			
Index:	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			
220531				
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH		Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz		
Tel. +49(0)862150 82-0, Fax +49(0)862150 82-11		www.spielplatzgeraete-maier.com		
www.spgm-power.com				

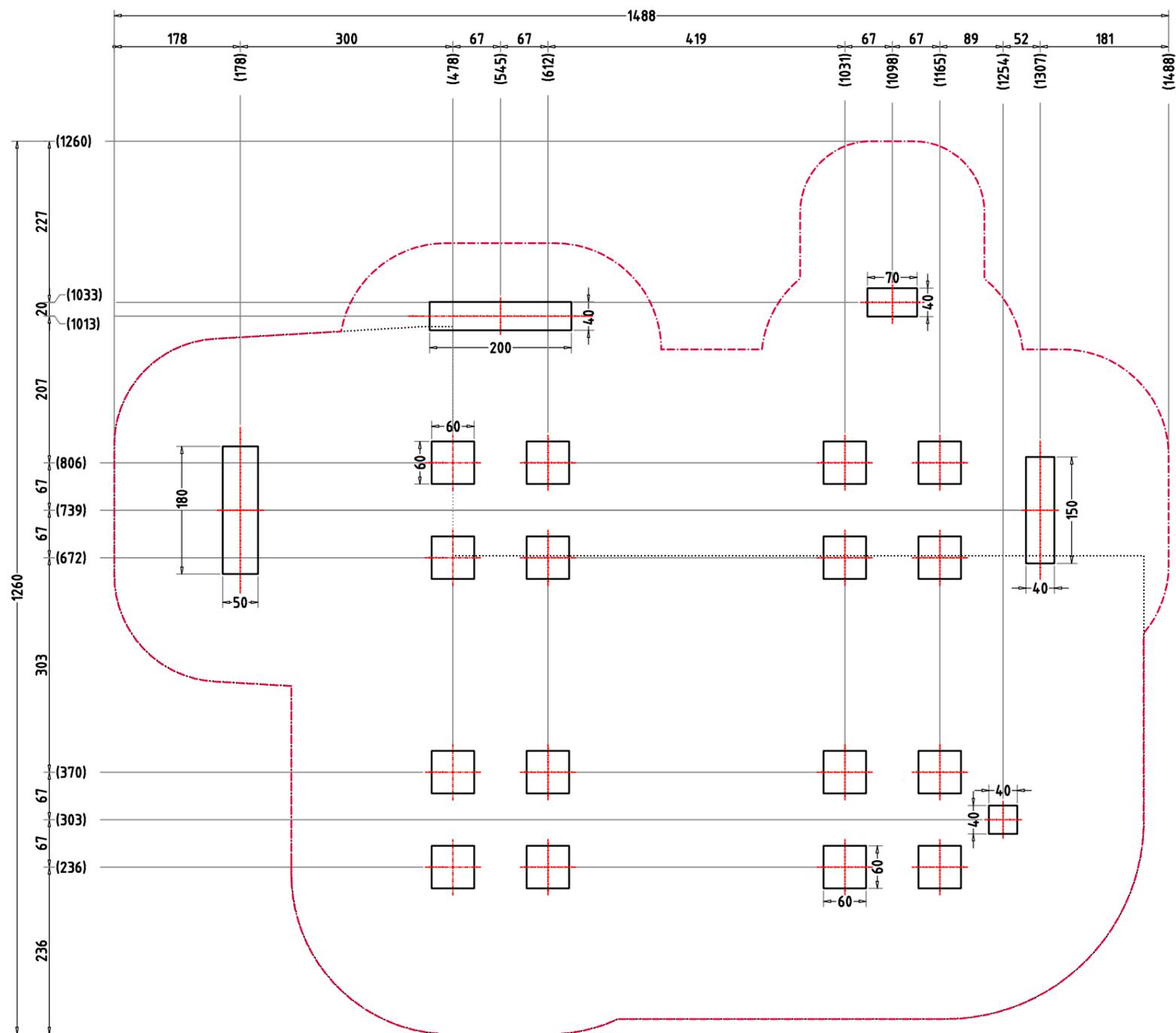


AB/AG-Nr:	
bv:	
Auftraggeber:	Spielkombination Bessie 4.950
Beschreibung:	EM-S4-4950-G1-xx-xx-AR1H1
Blatt:	FP-2V5
Maßstab:	1:50
Format:	DIN A3
Norm:	EN 1176, EN 1177
Telefon nach DIN:	ISO-2768-C
Datum:	31.05.2022
Zeichner:	K. Weinzierl
Geprüft:	M. Götsberger
Index:	220531

Spielplatzgeräte Maier
 Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
 Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Aiz
 Tel. +49 (0)862150 82-0, Fax +49 (0)862150 82-11
 www.spielplatzgeraete-maier.com
 www.spgm-power.com

POWER
 S.P.G.M.
 Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.

S:\VA\95\VA\Entwurf\Fundament\PlanV0_Dr_01-xx-xx-AR1H1-CP-34-4950-G1-xx-xx-AR1H1-CP



AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

BETONEIGENSCHAFTEN

Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

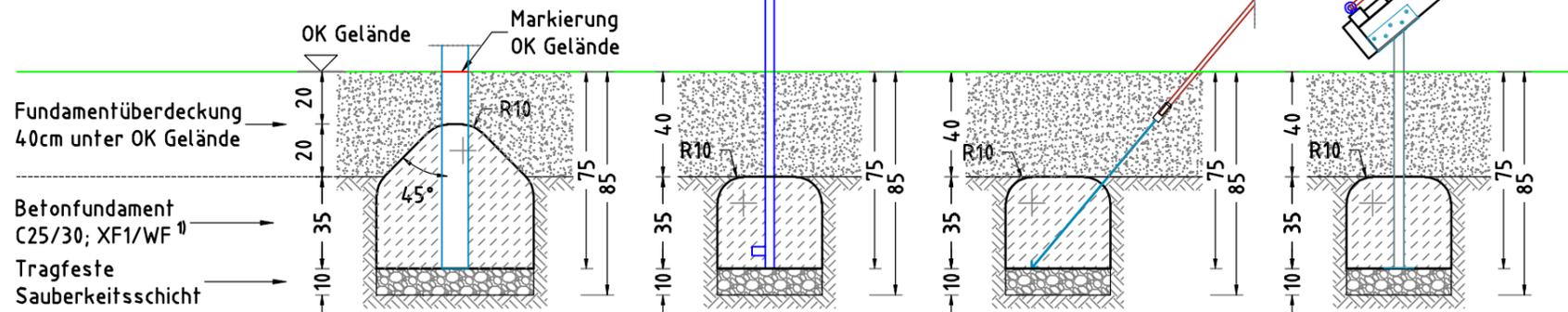
- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	137,7	
Rasen	42,5	-
loser Fallschutz 30cm	-	42,5
loser Fallschutz 40cm	95,2	95,2
Fallschutzplatten	-	-

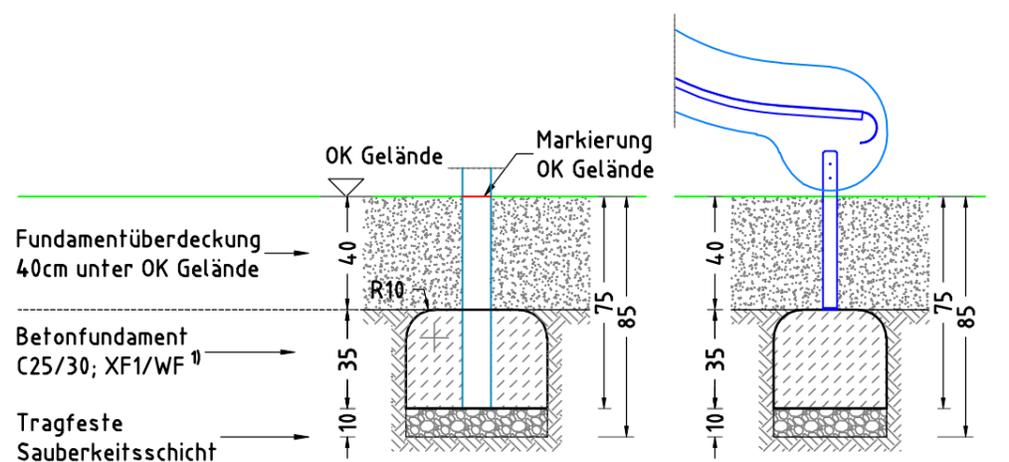
HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

Spielkombination Bessie 4950		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:
EM-S4-4950-G1-xx-xx-AR1H1		Beschreibung:		bvn:
x = Platzhalter, _ = "oder"				
Planinhalt: Fundamentplan	Formal: DIN A3	Maßstab: 1: 75	Maßeinheit: cm	Blatt: FP-3v5
Werkstoff/Behandlung:		Norm: EN 1176, EN 1177	Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c	
Zeichner: K. Weinzlerl	Datum: 31.05.2022	 Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49.(0)862150 82-0, Fax +49.(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com		
Geprüft: M. Götzberger	Datum: 02.06.2022			
Index: 220531	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			



- × 16 Betonfundament(e)
60 x 60 x 55 cm
- Turmpfosten
mit abgeschrägtem - 45°
und abgerundetem - R10
Fundamentkopf
Betonmenge/Fund.: 0,15 m³
- × 1 Betonfundament(e)
40 x 40 x 35 cm
- Kletterstange
mit abgerundeten - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,05 m³
- × 1 Betonfundament(e)
40 x 200 x 35 cm
- Kletternetz schräg
mit abgerundeten - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,27 m³
- × 1 Betonfundament(e)
40 x 150 x 35 cm
- schr. Rampe
mit abgerundeten - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,20 m³



- × 1 Betonfundament(e)
50 x 180 x 35 cm
- Hangelstrecke
mit abgerundeten - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,30 m³
- × 1 Betonfundament(e)
40 x 70 x 35 cm
oder eine gleichwertige
Betonplatte zum Andübeln
der Rutschbahn
Betonmenge/Fund.: 0,09 m³

AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

BETONEIGENSCHAFTEN

Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m ²]	Europa [m ²]
Aufprallfläche	137,7	
Rasen	42,5	-
loser Fallschutz 30cm	-	42,5
loser Fallschutz 40cm	95,2	95,2
Fallschutzplatten	-	-

Spielkombination Bessie 4950		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:
EM-S4-4950-G1-xx-xx-AR1H1		Beschreibung:		bvn.:
x = Platzhalter, _ = "oder"		Formal: DIN A3		Maßstab: 1:25
Planinhalt: Fundamentalschnitte		Maßeinheit: cm		Blatt: FP-5v5
Werkstoff/Behandlung:		Norm: EN 1176, EN 1177		Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c
Zeichner: K. Weinzierl	Datum: 31.05.2022			
Geprüft: M. Göttberger	Datum: 02.06.2022			
Index: 220531	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			
www.spgm-power.com		Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49(0)862150 82-0, Fax +49(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com		